

fehlt. Zu 147, 16 vergl. 'Er belib aber in des babstes ban biss an sein tod, wann yn verbanten drei bábste nach einander'. — 147, 18—21. In der Gmünder Chronik ähnlich, aber kürzer. — 147, 21—29. Wörtliche Uebereinstimmung.

(Constanzer Chronik, bei Mone, Quellensammlung I, 309.)

Barack will Öhems Worte 20, 26 in Thomas Lyrers Chronik gefunden haben, was uns nicht gelungen ist. Wohl aber werden in der gen. Constanzer Chronik, welche aus einer verwandten oder derselben Quelle geschöpft hat, ähnliche Sagen über die frühesten Geschehnisse Schwabens erzählt. Beide berichten, dass nach dem Tode Constantins eine allgemeine Verwirrung im Reiche entstanden sei. Vergl. namentlich zu Öhem 21, 20 die Chronik, Mone S. 311 '— von ainem küng, hiess Constantinus der sass zu Bürglen und och ze Pfin—gen Märstetten bis Bischoffszell (vergl. Öhem 20, 29). Der kaiser ze Rom setzte einen andern kaiser ze Zürich dishalb der Lindmag gegen Pfin hin' (Öhem 20, 28). Ferner: 'Won die Herrschaft zu Pfin was zergangen und rechter Gewalt, wo man hat nicht ain ainhellig hobt' (Öhem 20, 30 und 21, 19). Beinahe wörtlich: 'und was uff dem Land nicht wol jemand sicher. Also luffent die Lüt ab dem Land und ergabent sich gotzhuslüt zu werden (vergl. Öhem 21, 6—10). Zuo den Zitten koment och viel gen Wil (Öhem 21, 12) — und viel die sich ergaubendt unserer Frowen ze Gottshuslüt gen Ow u. gen Constan' (21, 15). Die folgende Erzählung aber (21, 25—37) liess der Constanzer Chronist weg, weil sie mit seiner übrigen Darstellung nicht stimmen wollte.

Rolevinks Fasciculus temporum.

Die leicht übersichtliche Darstellung Rolevinks, der die Kaiser- und Papstreihe nebeneinander führt und in dieses Schema die Ereignisse einträgt, sagte dem Öhem zu. Er entnimmt ihm namentlich die kurzen Notizen über die stürmischen Zeiten nach Ludwigs des Frommen Tode. Da er daneben aber Hermanns Chronik verglichen hat, so wird ihm sehr schwer, die verschiedenen Könige Namens Ludwig und Karl aus einander zu halten. Benutzt ist der Fasciculus 18, 22. 57, 20—22. 28. 58, 3—10. 59, 17. 20. 23. 71, 9—23.

(Die Constanzer Chronik des Titus Manlius.)

T. Manlius hat gewisse Reichenauer oder Constanzer Quellen ausgebeutet, die auch Öhem vorlagen, denn bald ist der eine, bald der andere in den betreffenden übereinstimmenden Noten ausführlicher.

Öhem 112, 12—19 vergl. Manlius bei Struve III, S. 741.